

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

40 (19.5.1813)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 40. Mittwoch den 19. May 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Donaukreises.

(Die Schutzpocken-Impfung betreffend.)

In dem Umfang des Bezirksamts Tbiengen sind mehrere Kinder von zwey — aus der Schweiz zurückgewiesene Vagantenfamilien mit den natürlichen Blattern angesteckt worden. Zwar hat man die betreffenden Häuser, und wo das Uebel bereits weiter um sich gegriffen, ganze Ortschaften der genauesten Sperre unterworfen, und veranlaßt, daß diese beyden Familien in ihrem dormaligen Aufenthaltsort unter die strengste polizeyliche Aufsicht gestellt werden. Allein, da die aufmerksamste Polizey gegen die weitere Verbreitung des einmal ausgebrochenen Uebels keine sichere Bürgschaft gewähret; so wird sämmtlich unterstehenden Aemtern, Physikaten und Seelsorgern auf das nachdrücklichste empfohlen, bey neu eingeretzter günstiger Jahreszeit die Schutzpocken-Impfung durch alle — in ihrem Wirkungskreis liegende — Mittel zu befördern und zu beschleunigen. Die Eltern der noch ungeimpften Kinder aber werden auf die peinigende Gefühle und Gewissensbisse aufmerksam gemacht, die sie bey dem Verlust eines Kindes unsehlbar treffen werden, zu dessen Rettung ihnen ein so leichtes und zuverlässiges Mittel zu Gebor gestanden wäre.

Willingen den 14ten May 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Donaukreises,  
von Sulz.

vdt. Riggler.

Bekanntmachung.

(Weitere Nachricht über die eingegangenen freiwilligen Beiträge für kranke, verwundete und gefangene Soldaten des Großherzoglichen Contingents-Corps im Norden.)

R. D. Nr. 7235. Das Grundherrlich von Fahrenbergische Staatsamt hat eingeschickt  
von der Gemeinde Rothweil 25 fl. 38 kr.  
— — — — — Ichtingen 19 — 34 —  
— — — — — Oberbergen 6 — 45 —

Summa 51 fl. 57 kr.

Auf Befehl des Großherzoglich Hochpreißlichen Ministerii des Innern vom 4ten d. M.

Nr. 3074. soll besagten Gemeinden die hohe Zufriedenheit für ihre patriotische Gabe gezeigt werden.

Freyburg den 13. May 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreissamkreises.  
von Roggenbach.

vdt. Güllmann.

### Verfügung des Direktorii des Dreissamkreises.

(Die Wiederbesetzung der erledigten Accisstellen soll ohne vorschristmäßige Einvernehmung der Obereinnehmeren von den Aemtern nicht vorgenommen werden.)

N. D. Nr. 7176. Man hat mißfällig in Erfahrung gebracht, daß mehrere Aemter des Dreissamkreises mit Wiederbesetzung erledigter Accisstellen ohne vorschristmäßige Einvernehmung der Obereinnehmeren vorgehen.

Sämmtliche Aemter dieses Kreises werden daher auf die im Regierungsblatt Nr. 15. de anno 1812. pag. 87. enthaltenen Verfügung verwiesen, so wie dieselben die unterstehenden Accisoren auf die genaue Befolgung des §. 16. der Rechnungsinstruktion für die örtlichen Accisoren anzuweisen haben.

Freyburg den 12. May 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreissamkreises.  
von Roggenbach.

vdt. Güllmann.

### Obrigkeittliche Aufforderungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse kein Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Emmendingen  
zu Emmendingen an den Bürger und Metzger Christian Kammerer auf Montag den 31ten May d. J. vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat allda;

zu Rödtringen an den Bürger und Weber Jakob Leppert auf Montag den 31ten May d. J. vor der Theilungskommission in dem Löwenwirthshause zu Rödtringen.

Aus dem

F. F. Justizamt Engen

(3) zu Welschingen an den Bürger Johann Georg Heuß auf Donnerstag den 3ten Juny d. J. vor dem Amtsrevisorat in Engen.

Konkursesdikt gegen die Ferdinand Hölzlin'sche Wittwe von Freyburg.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen der

Wittwe des verstorbenen Handelsmann Ferdinand Hölzlin dahier wird damit die Gant eröffnet, und Schuldenliquidation bey dem Stadtmitsrevisorat auf Donnerstag den 10ten Juny d. J. angeordnet, wobei alle unter Vermeidung des Ausschlusses von der Masse ihre Ansprüche richtig zu stellen haben, welche solches nicht schon bey der frühern Liquidation bewirkt haben.

Freyburg den 11. May 1813.

Großherzogliches Stadtmits.  
v. Jagemann.

vdt. Risch.

Konkursesdikt gegen die Hercherschen Eheleute zu Freyburg.

(1) Auf den erfolgten Hintritt der Junst- und Gerbermeisterin Franziska Hercher, geborne Hezel, wird über das gemeinschaftliche Vermögen beyder Eheleute die Gant erkannt, und daher Liquidationstagfahrt auf den 5ten künftigen Monats Juny Vormittags 9 Uhr angeordnet, wobei alle diejenigen, welche an dieselben etwas zu fordern gedenken, ihre Forderungen sammt den Beweisen derselben, und

Ihre Vorrechte bey Vermeidung des Ausschusses anzumelden haben.

Freyburg den 12. May 1813.

Großherzogliches Stadtmamt.

v. Jagemann.

vdt. Risch.

Schuldenliquidation des Andreas Bergler von Ueberlingen.

(1) Gegen Andreas Bergler, Wittwer dahier, wird hierdurch die Saut eröffnet, und zur Liquidation seiner Schulden auf Montag den 14ten künftigen Monats Vormittags eine Tagung in der Amtsrevisorskanzley dahier mit dem Besatze angeordnet, daß hiebey sämtliche Gläubiger die Originalbeweise ihrer Forderung unter Vermeidung der geschlichen Nachtheile vorlegen, und zugleich die angeprochenen Vorrechte darthun sollen.

Ueberlingen den 4. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dr. Kapferer.

Schuldenliquidation des Joseph Benzinger von Konstanz.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des diesseitigen Amtsuntergebenen Joseph Benzinger, Weber von hier, ist die Saut erkannt. Dessen sämtliche Gläubiger werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen entweder selbst oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten bey der am 29ten May d. J. vor diesseitigem Amtsrevisorat angeordneten Liquidationstagsfahrt gehörig anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls sie den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen haben.

Konstanz den 30. April 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Huetlin.

Vorladung der Gläubiger des verstorbenen Bürgers und Leinwebers Conrad Kiefers und dessen Ehefrau Ursula Guhl von Grenzach.

Alle diejenige, welche an den verstorbenen Bürger und Leinweber Conrad Kiefer und dessen Ehefrau Ursula, geb. Guhl, in Grenzach etwas zu fordern haben, sollen Montags den 14ten Juny d. J. in dem Zielwirthshaus in Grenzach erscheinen, und ihre Forderungen vor dem damit beauftragten

Commissaire unter Darlegung der Beweise richtig stellen, andernfalls Ausschließung von der Masse gewärtigen.

Lörrach den 6. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deimling.

Vorladung der Gläubiger der verstorbenen Jakob Langischen Eheleute in Herden.

Wer etwas an weiland Jakob Langs Verlassenschaftsmasse in Herden zu fordern hat, soll solches Montags den 21ten Juny d. J. dem damit beauftragten Theilungskommissaire in dem Ergelwirthshaus dajelbst unter Darlegung der Beweise eingeben, andernfalls aber Ausschließung von der vorhandenen Vermögensmasse gewärtigen.

Lörrach den 14. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deimling.

Vorladung der Gläubiger der verstorbenen Eugen Müllerischen Eheleute in Herden.

Zur Schuldenliquidation der verstorbenen Eugen Müllerischen Eheleute in Herden ist Termin auf Dienstag den 22ten Juny d. J. anberaumt. Wer also etwas an diese zu fordern hat, soll an besagtem Tag in dem dasigen Wirthshaus zum Engel erscheinen, und seine Forderung unter Mitbringung der Beweise vor dem damit beauftragten Theilungskommissaire richtig stellen, andernfalls aber Ausschließung von der Vermögensmasse gewärtigen.

Lörrach den 14. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deimling.

Vorladung der desertirten Rekruten Joseph Tröndle und Joseph Dietzche von Dillendorf.

(1) Die beyden Rekruten Joseph Tröndle und Joseph Dietzche von Dillendorf, welche auf ihrem letzten Abmarsche nach Karlsruhe entwichen, werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen bey der unterfertigten Stelle sich um so eher zu melden, und zu ihrer Pflicht rückzukehren, als sonst nach Maassgabe der diesfalls bestehenden Constitutionen gegen sie würde verfahren werden.

Bonndorf den 10. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Widmann.

Vorladung des abwesenden Gregor Birkin von Degerfelden.

(1) Der schon über 34 Jahre von Haus abwesende Gregor Birkin von Degerfelden, wird, da man bisher keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt in seiner Heimath erhalten hat, aufgerufen, innerhalb Jahresfrist dahier sich zu melden, und sein in 690 fl. 2 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, da solches sonst seinen nächsten Verwandten, welche darum geberhen haben, gegen Sicherheitsleistung verabsolgt werden wird.

Befügt Lörrach, bey Großherzoglichem Bezirksamt den 13. May 1813.

Deimling.

Vorladung des Laurenz Schneider von Bislingen.

(1) Laurenz Schneider, aus dem diesseitigen Amtsorte Bislingen, ist bereits vor 30 Jahren in die Kaiserlich Oestreichischen Kriegsdienste getreten.

Da man seither von desselben allenfälligen Existenz nichts mehr erfahren hat, und ihm mittlerweile ein ungefähr in 60 fl. bestehendes Vermögen erbbastweise zugefallen ist, so wird der Lorenz Schneider, oder desselben allenfällige Nachkommenschaft andurch öffentlich vorgeladen, binnen einer Jahresfrist dahier zu erscheinen, und dieses Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens man dasselbe den nächsten Verwandten des abwesenden Schneiders in fürsorglichen Besitz geben würde.

Biumensfeld den 10. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
v. Haubert.

Vorladung der Theresia Stark von Unterbaldingen.

(1) Die ledige Theresia Stark von Unterbaldingen ist schon vor vielen Jahren nach Ungarn gezogen, ohne daß bisher von ihrem Aufenthalt, Leben oder Tod etwas bekannt worden wäre.

Dieselbe, oder ihre allenfällige Leibeserben werden hie mit vorgeladen, binnen der Frist eines Jahres sich dahier zu melden, und eine der gedachten Stark angefallene nicht unbedeutende Erbschaft in Empfang zu nehmen, widrigensfalls ihre nächsten Verwandten in den fürsorglichen Besitz derselben werden eingesetzt werden.

Hüfingen den 11. May 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.

Reichlin.

Vorladung des ledigen Lorenz Widder von Unterbaldingen.

(1) Der ledige Lorenz Widder von Unterbaldingen hat sich schon vor 30 Jahren unter das K. K. Oestr. ehemalige Infanterieregiment von Bender engagiren lassen, ohne daß man von seinem Leben oder Tod bisher etwas hätte in Erfahrung bringen können.

Er oder dessen allenfällige Leibeserben werden daher aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, und das nach der letztgestellten Abrechnung in 340 fl. 35 kr. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigensfalls der fürsorgliche Besitz desselben seinen nächsten Auserwandten gegen Caution überlassen werden würde.

Hüfingen den 11. May 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.

Reichlin.

Vorladung des Webers Alois Brombach von Niedmattin.

(1) Der schon über 30 Jahre von Haus unwissend wo abwesende Alois Brombach des Webers von Niedmattin, der Vogtey Karlsruhe, wird andurch aufgefordert, von seinem Aufenthalt binnen Jahresfrist anher Nachricht zu geben, und sein unter Kuratie stehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens es seinen nächsten Auserwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Säckingen den 8. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wieland.

Kundschaftserhebung der Gebrüder Kopsler von Homburg.

(2) Die beyden Gebrüder Fridolin und Benedikt Kopsler von Homburg im Reggau, ersterer 50, letzterer aber 46 Jahre alt, welche sich unwissend wo, abwesend befinden, indem Fridolin Kopsler schon vor 16 Jahren in spanische, Benedikt Kopsler aber vor 27 Jahren in französische Kriegsdienste getreten seyn sollte, ohne seit dieser Zeit Nachricht von sich

zu geben, werden hiermit aufgefordert, sich bey dem unterfertigten Bezirksamte binnen einem Jahr zu stellen, widrigens ihr unter Verwaltung stehendes Vermögen pr. 94 fl. 32 kr. und 384 fl. 52 kr. nach Verfluß dieser Frist derselben bekannten nächsten Anverwandten zum fürsorglichen Besiz eingewiesen werden würde.

Ehingen am 18. Dezember 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Raphael v. Weingierl.

Vorladung des Mathias Stark von Welschingen.

(2) Vor 20 Jahren ist der Schustergeselle Mathias Stark von Welschingen in die Fremde gegangen, und nachher, wie man durch die letzte vor etwa 22 Jahren eingekommene Nachricht erfuhr, als Soldat in die ehemals Königl. Sardinischen Dienste getreten.

Da man aber nun seit dem über dessen Aufenthalt, Leben oder Tod nichts mehr in Erfahrung gebracht, Stark aber noch ein Vermögen von 410 fl. zu Welschingen in pflegschaftlichen Händen stehen, und seine Anverwandten um dessen Ausfolgung sich gemeldet haben, so wird Stark, oder dessen allenfällige Verbeserben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist einzufinden, und dies Vermögen zur Hand zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß dasselbe den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besiz werde überlassen werden.

Engen den 25. Januar 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.  
Eckhard.

### Obrigkeitliche Kundmachungen.

#### Steckbrief.

(1) Samuel Levi von Dambach, im Kaiserlich Französischen niederrheinischen Departement, der als Judenknecht mehrere Jahre in hiesiger Gegend sich aufhielt, hat sich im vorigen Sommer bey Altvogt Sulzer in Bingen und bey Wirth Wohlshlegel von Holzen bedeutender Verrügeren schuldig gemacht, hat aber, ungeachtet aller angewandten Mühe, bisher nicht zur Untersuchung gezogen werden können. Aus Auftrag des Hochpreislichen Hofgerichts in Freyburg werden

sämmtliche Großherzogliche Amtsbehörden jetzt ersucht, wenn dieser Mensch im Großherzogthum sich wieder betreten lassen sollte, ihn arretiren, und gegen Ersatz der Kosten hieher führen zu lassen.

Er ist 5 Schuh groß, hat schwarze Haare, rothen Bart und Backenbart, niedere Stirne, graue Augen, spizige Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, spiziges Kinn, blaßes schmales Angesicht, ist hagerer Statur, und mag ungefähr 40 Jahre alt seyn.

Lörrach den 14. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deimling.

Mundtoterklärung des Fuhrmann Nikolaus Kusterer von Karlsruhe.

(1) Fuhrmann Nikolaus Kusterer dahier ist wegen Geisteschwäche im ersten Grad mundtobt gemacht, und demselben als Beystand Schmidt Johann Müller dahier beigegeben worden.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Verfügt bey Großherzogl. Bad. Stadtmant Karlsruhe den 7. May 1813.

Graf v. Benzel. Sternau.

Mundtoterklärung des Johann Georg Scherer zu Haltingen.

Wegen seiner verschwenderischen Lebensart ist der Bürger und Bauersmann Johann Georg Scherer von Haltingen im ersten Grade mundtobt erklärt, und unter Pflegschaft des Johann Jakob Lang von da gesetzt worden. Dieses wird andurch verkündet.

Lörrach den 10. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deimling.

#### Strafurtheilspublikation.

(2) Das gegenwärtig und künftige Vermögen der Refrakteurs von 1813 Benedikt Kern von Biengen, Johann Mevert von Gerners, Johann Nepomuk Wenger von Biengen und Anton Sulzmänn von Stausen, ist zu Folge Beschlusses des hohen Kreisdirectoriums vom 3ten v. M. Nr. 5198. für die Staatskasse konfisziert.

Stausen den 4. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Duttlinger.

### Kaufanträge.

#### Wirtschafts-Verkauf.

(1) Am Dienstag den 1ten k. M. Juny Nachmittags um 2 Uhr wird mit dem Verkauf der Wirtschaft und Güter des Joseph Kaltenbach in Bündelwangen ein neuerlicher Versuch gemacht werden, wozu die Kaufustigen eingeladen werden.

Die Auswärtigen haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Souudorf den 11. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Widmann.

#### Haus-Verkauf.

Das Wohnhaus des in die Gant verfallenen Joseph Heyting zu Eisenbach wird Dienstag den 1ten nächsten Monats Juny in dem Wirthshause des Georgen Kreislers daselbst dem öffentlichen Meistbothe ausgesetzt werden.

Welches man sowohl den Heytingschen Creditoren, um ihr Interesse hiebei besorgen zu können, als den Käuferhabern mit dem Anhang bekannt macht, daß die Fremden sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Neustadt den 7. May 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Amtsdirektorat.  
Müller.

#### Pulvermühle-Verkauf.

(1) Auf hohe Donaukreis. Direktorialverfügung wird Freitag den 2ten July 1813 Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Brenden veräußert die Pulvermühle zu Brenden, bestehend in 1 Stampf, 1 Wohn-, 1 Dör- und 1 Ballierhäuschen an dem Mettmabache mit beflüßigten 2½ Fauchert Matten und 12 Fauchert Ausfeld entweder einzeln oder mit diesen Feldern unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen.

Bettmaringen den 1. May 1813.

Großherzogliche Domänenverwaltung.  
Vogel.

#### Verkauf konfiszirten Vergals.

Man Stücke Vergal, welche wegen nicht bezahlten Zolls der Konfiskation unterliegen, werden am Mittwoch den 26ten May d. J. Nachmittags 1 Uhr dabier öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Dieses wird anmit bekannt gemacht.  
Lörrach den 8. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Deimling.

#### Wein und Faß-Versteigerung.

Die Erben der verstorbenen Joh. Erhard Lindschen Wittwe in Nimburg sind gesonnen, die vorhandenen gut gehaltene Weine, nämlich:

12	—	1802r	Kayserstähler,	
24	—	1802r	und 1803r	Laufener,
190	—	1807r	Kayserstähler,	
50	—	1811r	deto	
12	—	1812r	deto	

jobann

ohngesähr 1000 Saum Faß, größtentheils neu und in Eisen gebunden, von 12 bis 80 Saum haltend

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich zu versteigern, und wird daher mit dem Weinverkauf bis

Freitag den 28ten May,

und mit der Faßversteigerung bis

Montag den 1ten Juny

vorgefahren werden; die Liebhaber hiezu werden anmit eingeladen.

Nimburg den 14. May 1813.

Von Theilungs-Commissionswegen.  
Jagdbarkeit zu verkaufen.

(3) Gemäs Rescript der in der Freyherr Leopold von Kollischen Gantsache niedergesetzten hohen Hofgerichts-Commission soll die Freyherrlich von Kollische Jagdbarkeit auf dem Roheberg an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wir bringen dieses in Erledigung einer vom Großherzogl. Bezirksamt Waldbhut an uns gekommenen Requisition vom 24ten v. M. mit dem zur öffentlichen Kenntniß, daß hiedurch Montag der 31te May d. J. zu dieser Versteigerung anberaumt sey; an welchem Tage Nachmittags 2 Uhr die Steigerungs-Lustige sich in dem hiesigen Rothlöwenwirthshaus einfinden mögen.

Diese Jagdbarkeit begreift in sich:

- a) den Engenwald,
- b) Niedtöpfe,
- c) die Flageten,
- d) Hörnewald,

e) Schwandwald,

f) Wieden, Rohrenkopf, und die dem Müller zugehörigen Waldungen, Hujärenloch und Kropfthalen.

Diese Distrikte halten im Maas 300 Jauerth und gränzen gegen Osten und Süden an Grosspacher Bahn, zum Theil an die dortigen Brachfelder, zum Theil an die Waldungen, gegen Norden und Westen an die Grundherrschaft Zell.

Das Jagdrecht selbst ist angeschlagen zu 250 fl.

Der Kauffchilling muß in vier verzinslichen Jahresterminen bezahlt, davon der erste Termin gleich baar an die hohe Bankommission in der Person des Großherzogl. Herrn Hofgerichtsrath Kupferschmidt in Freyburg erlegt werden; bis zur gänzlichen Abzahlung aber das erste Pfandrecht auf die Jagd vorbehalten bleiben.

Schnau den 30. April 1813.

Großherzogl. Bezirksamtsverweisung.  
Dr. Bildheuser.

### Dienst anträge.

#### Vakanter Schuldienst.

(1) Der Schuldienst in dem 27 Familienstarken diesseitigen Amtsorte Boll ist erlediget. Es trägt derselbe 50 fl. Gehalt.

Die Competenten haben sich bey dem unterfertigten Amte zu melden, und mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre Fähigkeiten auszuweisen.

Boundorf den 12. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Widmann.

#### Vakanter evangelisch-lutherische Schuldienst.

(1) Durch die Beförderung des Schullehrers Schöpflin von Langenau nach Tegernau ist der evangelisch-lutherische Schuldienst zu Langenau im Wiesekreis Direktorium erlediget worden. Die Competenten um diese im Ganzen 154 fl. eintragende Schulstelle haben ihre Bittschrift dem ihnen vorgesezten Spezialat zu übergeben, welches dieselben mit seinem Zeugnisse an das Kreisdirektorium, in dessen Bezirke die vakante Schulstelle liegt, einzubefördern, und dieses sodann sämtliche Vorstellungen mit Bericht an das evangelische Kirchen-Ministerialdepartement einzulegen hat.

### Dienst-Nachrichten.

Ihro Königl. Hoheit haben vermöge eingelaufener höchster Kabinetsordre vom 1. d. M. bey jedem Kreise zur Unterhaltung der Ordnung in den Steuerbüchern und in dem deftalligen Ab- und Zuschreiben, auch zu Vorbereitung der Referate in Steuerfachen die Stelle eines Steuer-Revisors aufzustellen, und über die erledigten Rath- und Valleystellen zu verordnen gnädigst geruht.

1) Bey dem Seekreis wird Sekretär von Maern, und Rechtspraktikant von Mollenbeck, jeder als Kreisassessor, sodann Steuerkommissär Copin als Steuerrevisor angestellt.

2) Bey dem Donaukreis wird Justizkanzler, rath Spenner von Thiengen als erster Kreisrath, und der Kreisrath Fallner, der schon dabey angestellt ist, als zweyter, Justizkanzler, rath Hug von Thiengen als Kreisassessor, und Steuerkommissär Rosenfeld als Steuerrevisor angestellt, auch zur Oberrevision der Revisor Franz und Adjunkt Wajzenmaier verordnet.

3) Bey dem Wiesekreis wird der Oberamtmann Demling zu Lörrach als erster, der Hofgerichtsassessor und provisorische Amtsverweser Frech zu Oberkirch als zweyter und der Obereinnehmer Bachers von Mannheim als dritter Kreisrath; sodann der Steuerkommissär Diez als Steuerrevisor angestellt, und werden der Justizkanzlersekretär Weinzierl von Thiengen, nebst dem Kreiskanzlersen Blag, als Sekretäre dabey neu angestellt.

4) In dem Dreisaunkreis soll der Kreisrath Stirkler, unter Bezeugung höchster Zufriedenheit über seine Dienstführung und Vorbehalt einzelner Dienstleistung in geeigneten Fällen, mit Beybehalt seines Gehalts, zur Ruhe gesetzt werden, und dagegen der Kreisrath Kern zu Lörrach, nach Ordnung seines Rathsvatent, alldorten in gleicher Eigenschaft eintreten, und der Steuerkommissär Heß als Steuerrevisor angestellt werden.

5) Bey dem Kinzigkreis ist nebst dem ersten Kreisrath Sießer und nebst dem zweyten Kreisrath Senßburg, der Obereinnehmer Cassinone wie hiemit geschieht, als dritter Kreisrath, und der bisherige Kreispraktikant Seltam als Kreisassessor, endlich der Steuerkommissär Bücklin

als Steuerrevisor anzustellen, auch Amtsaktuar Wöhrlich von Tryberg als Kreissekretär dahin zu ziehen.

6) Dem Murgkreis wird neben dem ersten Kreisrath Schmueck der seitherige Kreisrath von Schweikhardt zu Offenburg als zweyter, und der seitherige Hofgerichtsaffessor Fischer als dritter Kreisrath, auch der Steuerkommissär Blas als Steuerrevisor und der Revisor Ludwig als Oberrevisionsmitglied beigegeben.

7) Dem Pfalz- und Enzkreis haben Ministerialrath Dühmig als erster Kreisrath, sodann die Kreisräthe Blum und Fein als zweyter und dritter, endlich der seitherige Obereinnehmer in Kinslau, Ehrmann, als vierter Kreisrath, der Steuerkommissär Fecht aber als Steuerrevisor zu dienen.

8) Bey dem Neckarkreis wird der Steuerkommissär Bürger als Steuerrevisor hinzugezogen.

9) Bey dem Main- und Tauberkreis wird Ministerialrath Hennemann als erster Kreisrath, jedoch also angestellt, daß er zugleich dem Neckarkreis zugewiesen wird, vorzüglich für die Beobachtung der Landesgrenzen gegen das Königreich Württemberg in beyden Kreisen und anderer Oberherrlichen Rechte in jener Landesgegend, so wie auch für andere Kreisdirektorialaufträge in dieser Gegend, zu welchem Ende ihm in der Person des Rechtspraktikanten

von Dusch ein Kreispraktikant zu Beforgung der Kanzleygeschäfte beigegeben, und ihm sammt diesem sein Sitz im Landvogtenhaus zu Mosbach angewiesen ist; — Hiernächst der zu Werthheim schon stehende Kreisrath von Berlichingen als zweyter, und der provisorisch in dieser Eigenschaft diensteleistende Beamte Junghans als dritter Kreisrath, der bisherige Steuerkommissär Kamm als Steuerrevisor, und der Auditor Moitor zu Mannheim als Kreissekretär, alle mit Wohnungsbestimmung am Kreissitz zu Werthheim, aufgestellt.

10) Die Kreisassessoren sollen Rath's- und Sekretariatsdienste zugleich nach Anweisung des Direktors verrichten; jedoch in dem Fall, wo Kollegialberathschlagungen vorgeschrieben sind, mitentscheidende Stimme führen.

11) Das Amt Lörrach hört auf Kriminalamt zu seyn, seine Bezirke werden in dieser Hinsicht zu Mühlheim als Kriminalamt geschlagen.

12) Die durch die Beförderung des Kreisraths Deimling offen werdende Beamtenstelle zu Lörrach ist dem Amtmann Baumüller zu Endingen, dessen Amtsstelle dem Dr. Kayferer, zweyten Beamten zu Ueberlingen so wie des letztern Platz dem zweyten Beamten von Ittner zu Lörrach, (dessen Stelle einget) anvertraut, Karlsruhe den 3. May 1813.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Wais.	Halb.	Ker-	rog-	Ger-	Boh-	Erb-	Wit-	Ein-	Misch-	Mi-	Mol-	Pa-
		fl. fr.	fl. fr.	nen.	gen.	sen.	nen.	sen.	ten.	sen.	leten.	schelf.	zer.	ber.
May 15	Freyburg, beste	2 9	1 45		1 6	1 48							1 12	1 42
	mittlere	2	1 36		1	1 42							1 6	36
	geringere	1 45	1 27		54	1 30							1	32
14	Emendingen, b.	2	1 48			1 12								40
	mittlere	1 52	1 39		1 18	1 6					1 12			
12	Staufen, beste	2 9	1 39		1 21	1							1 12	
	mittlere	2	1 33		1 16	55							1 9	
10	geringere	1 51	1 27		1 12	50							1 6	
	Endingen, beste	1 52	1 35		1 6	1 36			57	1 36		57	1 9	
	mittlere	1 50	1 30		1 2	1 33							1 6	
		1 45	1 27		1								1 5	
	Seitersheim, b.													
	mittlere													
	geringere													
	Herbolzheim, b.													
	mittlere													

(Mit einer Beilage.)

Str. 1813